



Foul! Setze die abgebildeten Begriffe in die richtige Zeile und du erfährst in den Spalten mit dem Pfeil, was Konrad aus der Tasche zieht.

© Ahlgrim/DEIKE

Herausgeber: Kath. Pfarramt Tegernheim Mariä Verkündigung

Kirchstraße 18 • 93105 Tegernheim

Telefon: 09403 3957 • Telefax: 09403 7234

Internet: www.pfarrei-tegernheim.de • E-Mail: tegernheim@bistum-regensburg.de

Pfarrer Andrzej Kuniszewski

Telefon: 09403 3957 • E-Mail: andrzej.kuniszewski@bistum-regensburg.de
Mobil: 0171-3889878

Pfarrvikar Dr. Laban Nanduri

Telefon: 0151-46387043 • E-Mail: laban83@gmx.de



Pfarrbrief

Nr. 2024 | 25-26
vom 15.06. bis 30.06.2024

Das Pfarrbüro
ist dienstags und donnerstags
jeweils von 16:30 bis 18:30 Uhr geöffnet

Pfarrei Mariä Verkündigung



**„Komm, Heiliger Geist,
erfülle unsere Herzen mit**

Generiert: Adobe_Firefly | Elfriede Dull

Himmlicher Vater,

an diesem besonderen Tag der Heiligen Firmung
kommen wir dankbar vor Dich.

Wir bitten um Deinen Segen für alle, die am Samstag das
Sakrament empfangen.

Sende Deinen Heiligen Geist herab, um ihre Herzen zu erfül-
len und ihre Seelen zu erleuchten.

Herr, gib ihnen die Weisheit, Deinen Willen zu erkennen, und
die Stärke, Deinen Weg zu gehen.

Lass ihren Glauben und ihre Liebe zu Dir wachsen.

Mögen sie in Zeiten der Freude Deine Gegenwart feiern und
in Momenten der Prüfung Deine Nähe
spüren.

Jesus Christus, unser Erlöser, sei Du ihr Vorbild und Beglei-
ter. Schenke ihnen den Mut, ihre Gaben und Talente zu ent-
decken und zum Wohl ihrer Mitmenschen einzusetzen. Lass
sie Zeugen Deiner Liebe und Deines Friedens in dieser Welt
sein.

Heiliger Geist, stärke ihren Glauben und lass sie immer wieder
aufs Neue erkennen, dass sie geliebte Kinder Gottes sind.

Möge Deine unendliche Liebe sie führen und leiten, damit sie
in Deinem Licht leben und wachsen.

O Gott, unser Schöpfer, segne ihre Wege und erfülle sie mit
Deiner Gnade. Lass sie in der Gemeinschaft der Kirche stets
einen Ort der Geborgenheit und des Glaubens finden. Mögen
sie mit offenem Herzen und tiefem Vertrauen in die Zukunft
gehen, wissend, dass Du stets bei ihnen bist.

Amen.

Firmung 2024

Mit großer Freude möchten wir Ihnen die Jugendlichen vorstellen, die
an diesem Samstag das Sakrament der Firmung empfangen werden.
An diesem besonderen Tag werden sie durch die Gaben des Heiligen
Geistes in ihrem Glauben gestärkt und in die volle Gemeinschaft der
Kirche aufgenommen.

Das Sakrament der Firmung empfangen am Samstag, den
15.06.2024

53 Jugendliche durch den Firmspender: Domkapitular Prof. Dr. Josef
Kreiml

*Rayan Amarasinghe Mudiyanse, Lavinia Barmetler, Emilia Beck, Paula
Birchinger, Michelle Regina Jennifer Angelika Olesia Birkenfelder, So-
phia Chun, Morena De Pascalis, Jonas Decker, Tim Dettenhofer,
Eva-Marie Drexler, Vincent Eder, Martin Georg Eichenseher, Paul
Eichinger, Lena Erl, Leni Ernst, Quirin Fischer, Florian Galinowski,
Bettina Görlich, Bastian Groß, Patrycja Urszula Habryń, Valerie
Huber, Ferdinand Janowitz, Paul Kargl, Julian Felix Klaus, Korbinian
Albert Lichtinger, Antonia Luible, Dominik Miklos, Christian Piehler,
Sonja Piehler, Constantin Pollinger, Laura Rachwitz, Mia-Joline Rie-
derer, Vitus Riegel, Benedikt Rößler, Philipp Ruße, Vincent Scheuring,
Felix Schindlbeck, Isabel Schlimpert, Laura Schmidt, Mia Schmid,
Luisa Schnaitter, Marco Schwarz, Isabell Stierstorfer, Christina
Strüwing, Kamil Adam Swientek, Melinda Summer Teufel, Samantha
Sandy Teufel, Saphira Tamara Teufel, David Thanner, Miriam Vier-
heilig, Noah Weranek, Jenna Wilkening, Franziska Zweier*

In den vergangenen Monaten haben sich diese jungen Christen inten-
siv mit Unterstützung von Herrn Pfr. Andrzej Kuniszewski, unserer
Gemeindereferentin Frau Claudia Balk, Herrn Karl App, Herrn Ernst
Beier und Herrn Siegfried Ebnet auf ihre Firmung vorbereitet. Sie
haben an Katechese-Stunden teilgenommen, sich mit ihrem Glauben
auseinandergesetzt und in der Gemeinschaft erfahren, was es bedeu-
tet, ein Teil unserer Kirche zu sein.

Wir laden Sie alle herzlich ein die Firmlinge mit Ihrem Gebet zu be-
gleiten.

Möge der Heilige Geist die Firmlinge auf ihrem weiteren Lebensweg
begleiten, sie stärken und ihnen stets ein Licht, Hoffnung, Trost und
Zuversicht schenken.

Gottesdienstordnung

ELFTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

16. Juni 2024

Elfter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Ezechiel 17,22-24

2. Lesung:
2. Korinther 5,6-10

Evangelium: Markus 4,26-34



Ilidko Zavrakidis

» In jener Zeit sprach Jesus: Mit dem Reich Gottes ist es so, wie wenn ein Mann Samen auf seinen Acker sät; dann schläft er und steht wieder auf, es wird Nacht und wird Tag, der Samen keimt und wächst und der Mann weiß nicht, wie. Die Erde bringt von selbst ihre Frucht, zuerst den Halm, dann die Ähre, dann das volle Korn in der Ähre. «

Samstag 15.06. Hl. Vitus (Veit)

09:30 Heilige Messe mit Firmung - Firmspender Domkapitular
Prof. Dr. Josef Kreiml

17:25 Beichtgelegenheit und Rosenkranzgebet

18:00 Vorabendmesse

für + Schwiegereltern Anna und Max Brunner
FMV Tegernheim für + Mitglied Franziska Scheck
für + Vater Georg Schwankl
für + Ehefrau Sieglinde Lichtinger
für + Mutter Franziska Scheck

Sonntag 16.06. 11. SONNTAG IM JAHRESKREIS

08:30 Beichtgelegenheit

09:00 Heilige Messe
für + Irmgard Schindler
für + Klara Altmann

10:30 Heilige Messe -Dankgottesdienst der Firmlinge
für + Tante Arminia Simmel
für + Ernestine Jobst
für + Monika Scheck

Montag 17.06.

18:30 Heilige Messe
für + Alfred Andres
für + Schwester von Fr. Maria Blaimer
für + Arminia Simmel von Fr. Maria Blaimer

Dienstag 18.06.

16:30 Seniorenmesse im "Haus Urban"
Pfarrei Mariä Verkündigung für + Barbara Weigert und deren
+ Angehörige

Mittwoch 19.06. Hl. Romuald

08:00 keine Heilige Messe

Donnerstag 20.06.

17:30 Eucharistische Anbetung mit Beichtgelegenheit

18:30 Heilige Messe
für + Franz Engelniederhammer
für + Hubert Wastl

Freitag 21.06. Hl. Aloisius Gonzaga

18:30 Heilige Messe
für + Franziska Scheck

ZWÖLFTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

23. Juni 2024

Zwölfter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Ijob 38,1.8-11

2. Lesung:
2. Korinther 5,14-17

Evangelium: Markus 4,35-41



Ilidko Zavrakidis

» Plötzlich erhob sich ein heftiger Wirbelsturm und die Wellen schlugen in das Boot, sodass es sich mit Wasser zu füllen begann. Er aber lag hinten im Boot auf einem Kissen und schlief. Sie weckten ihn und riefen: Meister, kümmert es dich nicht, dass wir zugrunde gehen? Da stand er auf, drohte dem Wind und sagte zu dem See: Schweig, sei still! «

Samstag 22.06. Hl. Paulinus und Hl. John Fisher und Hl. Thomas Morus

17:25 Beichtgelegenheit und Rosenkranzgebet

18:00 Vorabendmesse
für + Xaver Hölzl zum Sterbetag
für + Ehemann Karl-Heinz Heilmeier
für + Franziska Scheck
für + Tante Franziska Scheck
für + Anneliese Grellert

Sonntag 23.06. 12. SONNTAG IM JAHRESKREIS

08:30 Beichtgelegenheit

09:00 Heilige Messe
für + Eltern Maria und Josef Wolf
für + Johanna Lienhard

10:30 Heilige Messe
für + Mutter Franziska Scheck

- für + Monika Scheck
für + Vater Ryszard Olejniczak
- 10:30 Kleinkindergottesdienst
- Montag 24.06. GEBURT DES HL. JOHANNES DES TÄUFERS**
- 18:30 Heilige Messe
für + Irmgard Schindler
- Dienstag 25.06.**
- 18:30 Heilige Messe
für + Franziska Scheck
- Mittwoch 26.06. Hl. Josefmaria Escrivá de Balaguer**
- 08:00 Heilige Messe
zu Ehren der Hl. Ottilie
- Donnerstag 27.06. Hl. Hemma von Gurk und Hl. Cyrill von Alexandrien**
- 17:30 Eucharistische Anbetung mit Beichtgelegenheit
- 18:30 Heilige Messe
für + Franziska Scheck
für + Klara Altmann
- Freitag 28.06. Hl. Irenäus**
- 18:30 Heilige Messe
für + Erhard Bauer
für + Franziska Scheck

13. SONNTAG IM JAHRESKREIS

30. Juni 2024

13. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung:
Weisheit 1,13-15; 2,23-24

2. Lesung:
2. Korinther 8,7.9.13-15

Evangelium: Markus 5,21-43



Ilidiko Zavrakidis

» Die Frau hatte von Jesus gehört. Nun drängte sie sich in der Menge von hinten heran und berührte sein Gewand. Denn sie sagte sich: Wenn ich auch nur sein Gewand berühre, werde ich geheilt. Und sofort versiegte die Quelle des Blutes und sie spürte in ihrem Leib, dass sie von ihrem Leiden geheilt war. «

- Samstag 29.06. HL. PETRUS UND HL. PAULUS**
- 17:25 Beichtgelegenheit und Rosenkranzgebet für die Verstorbenen des Monat Juni
- 18:00 Vorabendmesse
für + Rita Peter
für + Klara Altmann
für + Rita Peter
für + Klara Altmann

- für + Franziska Scheck
für + Mutter Marianne Groß zum Sterbetag
- Sonntag 30.06. 13. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
- 08:30 Beichtgelegenheit
- 09:00 Heilige Messe
für + Alfred Andres
für + Franziska Scheck
- 10:30 Heilige Messe
für + Georg und Frieda Schwankl
nach Meinung

AKTUELLES:

- Sa., 15. Juni
- 07:30 Uhr FMV: Jahresausflug nach Erlangen
 - 09:30 Uhr FIRMUNG mit dem Domkapitular Prof. Dr. Josef Kreiml aus Regensburg
- So., 16. Juni
- 18:30 Uhr Konzert von Ensemble „VOICES“
- Mo., 17. Juni
- 19:15 Uhr Offener Singkreis: Singprobe (Pfarrsaal)
- Di., 18. Juni
- 18:00 Uhr Probe für die neuen Ministranten
 - 19:30 Uhr Neokatechumenaler Weg: Gebetstreffen (Pfarrsaal)
- Mi., 19. Juni
- 20:00 Uhr Kirchenchorprobe (Pfarrsaal)
 - 21:00 Uhr Probe für den Projektchor „Gregorianik“ (Pfarrsaal)
- Do., 20. Juni
- 19:00 Uhr KEB Regensburg Land: Jahreshauptversammlung (Pfarrsaal)
- Sa., 22. Juni
- 21:30 Uhr Segnung des Johannisfeuers (Festplatz am Hohen Sand)
- So., 23. Juni
- 10:30 Uhr Kleinkindergottesdienst (Pfarrsaal)
- Di., 25. Juni
- 17:00 Uhr Probe für die neuen Ministranten
 - 19:30 Uhr Neokatechumenaler Weg: Gebetstreffen (Pfarrsaal)
- Mi., 26. Juni
- 16:00 Uhr Kinderchorprobe (Pfarrsaal)
 - 20:00 Uhr Kirchenchorprobe (Pfarrsaal)
 - 21:00 Uhr Probe für den Projektchor „Gregorianik“ (Pfarrsaal)
 - 20:00 Uhr Kolpingsfamilie: Vorstandssitzung

DEMNÄCHST:

- Mo., 1. Juli
- 17:00 Uhr Kolpingsfamilie: Seniorenstammtisch (Gasthaus Federl/Scheck)
- Di., 2. Juli
- 15:45 Uhr Probe für die neuen Ministranten
 - 17:00 Uhr KEB Regensburg: „Kirche und Wirtshaus“ – Führung durch die Tegernheimer Pfarrkirche

- durch Dr. Werner Chrobak, Stadtheim-
pfleger, Regensburg
- 19:30 Uhr Neokatechumenaler Weg: Gebetstreffen
(*Pfarrsaal*)
 - 16:00 Uhr Kinderchorprobe (*Pfarrsaal*)
 - 20:00 Uhr Kirchenchorprobe (*Pfarrsaal*)
 - 17:00 Uhr KEB Regensburg: „Kirche und Wirtshaus“ –
Führung durch die Tegernheimer Pfarrkirche
durch Dr. Werner Chrobak, Stadtheim-
pfleger, Regensburg (2. Termin)
- Mi., 3. Juli
- 17:45 Uhr Rosenkranz um geistliche Berufe
 - 14:00 Uhr Krankenkommunion
 - 17:30 Uhr Probe für die neuen Ministranten
 - 19:00 Uhr Kolpingsfamilie und (Ehe)Paarforum: Beach-
volleyball (*Beachvolleyballplatz*)
- Do., 4. Juli
Fr., 5. Juli
- 18:00 Uhr Vorabendmesse mit dem Projektchor „Gre-
gorianik“
 - 19:30 Uhr zusätzliche Eucharistiefeier mit dem Neoka-
techumenalen Weg
- Sa., 6. Juli
- 10:30 Uhr Eucharistiefeier mit der feierlichen Aufnahme
der neuen Ministranten
- So., 7. Juli
- 19:15 Uhr Bibelgespräch (*Sitzungsraum*)
 - 19:30 Uhr Neokatechumenaler Weg: Gebetstreffen
(*Pfarrsaal*)
- Di., 9. Juli
- 16:00 Uhr Kinderchorprobe (*Pfarrsaal*)
 - 20:00 Uhr Kirchenchorprobe (*Pfarrsaal*)
- Mi., 10. Juli
- 19:15 Uhr FMV: Jahreshauptversammlung (*Pfarrheim*)
- Do., 11. Juli
- 10:30 Uhr Vater-Kind-Zeltlager in Kallmünz
- Fr., 12. Juli – So., 14. Juli
- 10:30 Uhr Gottesdienst gestaltet durch den Schutz-
engelkindergarten
 - 19:00 Uhr Taizé-Gebet am Donaustrand
- So., 14. Juli

BITTE VORMERKEN:

- 14:00 Uhr Kolpingsfamilie: Repair-Cafè (*Pfarrheim*)
- Sa., 20. Juli
So., 21. Juli
- Fr. 6. Sept. – Sa., 7. Sept.
So., 29. Sept.
- So., 5. Okt.
- St. Anna-Fest / Hauptfest des FMV Tegern-
heim
- Kolpingsfamilie: Radwallfahrt nach Altötting
228. Hauptfest der Schutzengelbruderschaft
mit dem Domprobst Prälat Dr. Franz Früh-
morgen und PFARRFEST
- Buswallfahrt der Pfarrei nach Altötting

KIRCHENCHÖRE:

Der **Kirchenchor** hält seine regelmäßigen Proben **mittwochs von 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr** im Pfarrsaal.

Wer mitsingen möchte, nehme bitte direkt Kontakt mit unserem Kirchenmu-
siker und Kirchenchorleiter

Herrn Michael Braun,
Handy-Nr.: 0151-57371534, auf.



Projektchor „Gregorianik“. Alle Interes-
sierten am gregorianischen Gesang und alle
musikalisch versierten sind eingeladen mit
unserem Kirchenmusiker Herrn Michael
Braun (Kontakt Daten siehe oben) einen „Projektgottesdienst Gregorianik“
am Samstag, den 6. Juli, um 18:00 Uhr zu gestalten. Die Proben für diesen
Projektgottesdienst finden im Pfarrheim an folgenden Tagen statt:
Mittwoch, 19. Juni, von 21:00 bis 21:30 Uhr
Mittwoch, 26. Juni, von 21:00 bis 21:30 Uhr
Mittwoch, 3. Juli, von 21:00 bis 21:30 Uhr

Kinderchor

Die Proben für den **Kinderchor** finden **mittwochs um 16:00 Uhr** im Pfarr-
aal statt.

Alle Kinder (ab 5 Jahre bis einschließlich 4. Schuljahrgangsstufe), die Musik
und das Singen in einem Chor lieben, laden wir zum Mitsingen herzlich ein!
Bitte nehmen Sie den Kontakt direkt mit
Frau Sandra Witzmann, Handy-Nr.: 0170-3107592 auf.

Offener Singkreis:

Der Offene Singkreis hält seine Proben an jedem 3. Montag im Monat um
19:15 Uhr im Pfarrheim. Mit Ihren Anfragen wenden Sie sich bitte direkt an
Frau Edeltraud Appl, Tel.: 09403 8770.

TAUFEN:

Die nächsten feste gemeinsame Tauftermine sind:

- Samstag, 6. Juli, 14:00 Uhr
- Samstag, 3. August, 11:00 Uhr
- Sonntag, 8. September, 14:00 Uhr

Bitte melden Sie Ihr Kind zur Taufe im Pfarrbüro an.
Bringen Sie bitte bei dieser Gelegenheit gleich die Ge-
burtsurkunde Ihres Kindes mit.



**Die Pfarrgemeinde wünscht
zum Geburtstag Gesundheit und
Gottes reichen Segen:**

Bitte haben Sie Verständnis, dass aus Gründen des Datenschutzes die Namen der Geburtstagskinder nicht mehr veröffentlicht werden dürfen. Der vollständige Pfarrbrief liegt auf dem Schriftenstand in der Pfarrkirche auf!



Liebe Pfarrangehörige, liebe Gäste,

Die Bibelstelle Markus 4,35-41, die uns am 23. Juni 2024 vorgetragen wird, schildert eine der eindrucksvollsten Begebenheiten im Neuen Testament: die Sturmstillung durch Jesus.

Diese Geschichte ist nicht nur eine Demonstration von der Macht Jesu über die Natur, sondern auch eine tiefe Lektion über Vertrauen und Glauben. Zunächst hören wir, dass Jesus den ganzen Tag gelehrt und viele Gleichnisse erzählt hat, die das Reich Gottes erläuterten. Am Abend sagte er zu seinen Jüngern: „Lasst uns ans andere Ufer fahren.“ Sie verließen die Menge und nahmen Jesus im Boot mit. Diese Aufforderung Jesu ist der erste Hinweis auf den bevorstehenden Lernprozess der Jünger: Sie sollten eine Reise antreten, die sie nicht nur physisch, sondern auch geistig und emotional herausfordern würde.

Während sie über den See fuhren, kam ein heftiger Sturm auf. Die Wellen schlugen in das Boot, sodass es sich zu füllen begann. Die Jünger, viele von ihnen erfahrene Fischer, waren verzweifelt. Die Situation schien aussichtslos, und die Bedrohung ihres Lebens war real und unmittelbar. Inmitten



dieses Chaos lag Jesus im hinteren Teil des Bootes und schlief auf einem Kissen. Dies ist ein bemerkenswertes Bild der Ruhe und des Vertrauens. Trotz des tosenden Sturms schlief Jesus – ein Zeichen seines tiefen Vertrauens in die Fürsorge und den Plan Gottes.

Doch die Jünger waren voll Angst und Panik ergriff sie. In ihrer Angst und in ihrem Unverständnis weckten die Jünger Jesus und riefen: „**Meister, kümmert es dich nicht, dass wir umkommen?**“ Diese Frage spiegelt ihre Verzweiflung und ihre wachsende Unsicherheit wider. Die Jünger hatten bereits viele Wunder Jesu miterlebt, doch angesichts der lebensbedrohlichen Lage zweifelten sie an seiner Fürsorge und Macht.

Doch Jesus stand ruhig und gelassen auf, bedrohte den Wind und sprach zum See: „Schweig! Verstumme!“ Sofort legte sich der Wind, und es wurde ganz still. Diese einfache, aber kraftvolle Handlung zeigt die souveräne Macht Jesu über die Naturgewalten. Seine Worte erinnerten an die Schöpfungsgeschichte, in der Gott durch sein Wort Ordnung aus dem Chaos schuf.

Nach der Sturmstillung wandte sich Jesus an seine Jünger und fragte: „**Warum habt ihr solche Angst? Habt ihr noch keinen Glauben?**“ Diese Fragen gehen über die unmittelbare Situation hinaus und zielen auf das Herz und den Glauben der Jünger. Jesus fordert sie auf, ihre Ängste und Zweifel zu hinterfragen und sich an die Wahrheiten zu erinnern, die sie bereits erfahren hatten. Doch die Jünger waren von Furcht und Staunen ergriffen. Sie sagten zueinander: „**Wer ist dieser, dass ihm sogar der Wind und das Meer gehorchen?**“ Diese Frage bringt die zentrale Botschaft der Geschichte auf den Punkt. Die Jünger erkannten in diesem Moment die göttliche Autorität und Macht Jesu, die über alles hinausgeht, was sie bisher verstanden hatten.

Die Geschichte über die Sturmstillung spricht auch heute zu uns. In den Stürmen unseres Lebens – seien sie äußerlich wie Krankheiten, finanzielle Sorgen oder zwischenmenschliche Konflikte, oder innerlich wie Zweifel, Ängste und Unsicherheiten – sind wir oft wie die Jünger: verzweifelt und voller Angst. Doch die Botschaft dieser Erzählung erinnert uns daran, dass Jesus mit uns im Boot ist. Seine Gegenwart und seine Macht sind größer als jede Bedrohung, der wir gegenüberstehen.

Jesus fordert uns auf, ihm zu vertrauen, selbst wenn die Umstände überwältigend erscheinen. Sein Schlaf im Sturm ist ein eindrucksvolles Bild des Vertrauens in Gottes souveräne Kontrolle. Er lädt uns ein, unsere Ängste

und Sorgen zu ihm zu bringen, in dem Wissen, dass er für uns sorgt und die Macht hat, Frieden in unser Chaos zu bringen.

Im Evangelium von Markus 4,35-41 sehen wir, dass **der Weg des Glaubens nicht frei von Stürmen ist**. Aber wir werden daran erinnert, dass unser Vertrauen in Jesus uns durch jede Herausforderung tragen kann. Lasst uns ermutigt sein, in den Stürmen des Lebens auf Jesus zu schauen, auf seine Macht zu vertrauen und seinen Frieden zu erfahren. Seine Frage „**Warum habt ihr solche Angst? Habt ihr noch keinen Glauben?**“ möge uns immer wieder daran erinnern, dass unser Glaube nicht von den Umständen, sondern von der beständigen Gegenwart und Macht unseres Herrn abhängt.

Möge die Geschichte der Sturmstillung uns daran erinnern, dass Gottes Liebe und Macht größer sind als jede Herausforderung. Möge sein Friede unser Herz bewahren und unser Vertrauen in ihn stärken, egal welche Stürme des Lebens auf uns warten. Möge sein Geist uns führen und bewahren auf all unseren Wegen.

„Harmony of Heaven“ – Konzert mit Ensemble VOICES

Sonntag, 16.06.24, 18:30 Uhr
Pfarrkirche Mariä Verkündigung Tegernheim

Am Sonntag, den 16. Juni 2024, um 18:30 Uhr lädt das Ensemble VOICES herzlich zu einem Konzert in der Pfarrkirche Mariä Verkündigung ein.

Unter dem Titel "Harmony of heaven" - Harmonie des Himmels, präsentieren junge ausgebildete Stimmen ein Repertoire geistlicher Chormusik sowohl im klassischen als auch modernen Rahmen. Besonders ist die Kombination aus talentierten Gesangsstimmen mit den Klängen des Percussionisten



Johannes Reber und der Pianistin Eva Wilde, die beide das Ensemble einfühlsam begleiten und bereichern.

VOICES wurde im vergangenen Sommer neu gegründet und wird von der Sopranistin Manuela Falk geleitet. Im November 2023 gab das Ensemble sein Konzertdebüt in der voll besetzten Bergkirche in Amberg, bald darauf folgte im Januar 2024 ein weiteres Programm zur Weihnachtszeit in der Michaelskirche in Weiden.

Lassen Sie sich verwöhnen und genießen Sie ein Konzert mit bewegenden Melodien und strahlenden Harmonien. Der Eintritt ist frei, Spenden werden dankbar angenommen.

SeniorenTreff wieder unterwegs



Am **Mittwoch, den 19. Juni 2024**, sind unsere aktiven Seniorinnen und Senioren wieder unterwegs.

Thema: „Kirche und Wirt“.

Abfahrt um 13:00 Uhr:

Hauptstr. 34, Feuerwehrhaus, Bushaltestelle Gasthaus Federl/Scheck, Lutherkirche.

Wir laden Sie herzlich ein, an unserer Seniorenfahrt teilzunehmen. Nehmen Sie sich die Zeit, um gemeinsam mit Herrn Wagenschwanz und seinem Team einen besinnlichen und zugleich fröhlichen Nachmittag zu verbringen.

Gemeinsam wollen wir beten, singen und die Gemeinschaft stärken. Selbstverständlich wird es ausreichend Zeit für persönliche Gespräche und den Austausch in geselliger Runde geben.

Wir wünschen Ihnen Gottes reichen Segen und viele anregende Gespräche. Möge dieser Tag Ihnen Freude bringen und Ihre Herzen voll Dankbarkeit und Hoffnung erfüllen.

Neue Erzieherinnen im Schutzengelkindergarten

Im Januar und Februar haben wir Sie über die personellen Veränderungen in unserem Schutzengelkindergarten im laufenden Kindergartenjahr informiert. Nach dem Weggang der bisherigen Leiterin, Frau Martina Gärtner, müssen wir Ihnen nun mitteilen, dass auch Frau Martina Reinl unsere Kindertageseinrichtung auf eigenen Wunsch zum 30. Juni 2024 verlassen wird. Frau Reinl war seit dem 1. Januar 2013 als engagierte und geschätzte Erzieherin in unserer Einrichtung tätig. Wir danken ihr herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz, ihren stets freundlichen Umgang und die vielen Jahre, in denen sie maßgeblich zur Entwicklung und zum Wohlbefinden der Kinder beigetragen hat. Wir wünschen ihr Gottes reichen Segen und viel Erfolg auf ihrem weiteren Lebensweg.



Erfreulicherweise ist es uns gelungen, für die ausscheidenden Mitarbeiterinnen, Frau Martina Gärtner, Frau Martina Reinl und Frau Sabine Brunner (die uns zum 31. August 2024 verlassen wird), neue Erzieherinnen zu gewinnen. In der aktuellen Zeit ist dies keineswegs selbstverständlich, weshalb wir umso dankbarer sind.

Die Leitung unseres Kindergartens wurde bereits zum 1. April 2024 von Frau Charlotte Wiench übernommen. Darüber hinaus werden wir ab dem 1. September 2024 zwei neue Erzieherinnen, **Frau Eva von Stromberg und Frau**

Stefanie Schneidmesser, in unserem Team begrüßen dürfen. Zwischen dem 24. Juni und dem 31. August 2024 wird **Frau Elisabeth Prunkl** als Erzieherin im Gruppendienst ehrenamtlich tätig sein, um uns in der Übergangszeit zu unterstützen. Wir danken allen drei Frauen sehr für ihre Bereitschaft, den Dienst in unserem Schutzengelkindergarten aufzunehmen, und wünschen ihnen schon jetzt, dass sie sich bei uns wohlfühlen und schnell einleben.

Mit diesen Neuzugängen sind wir zuversichtlich, dass wir weiterhin eine qualitativ hochwertige Betreuung und Förderung der uns anvertrauten Kinder gewährleisten können. Ihr Engagement und ihre frischen Ideen werden sicherlich eine Bereicherung für unsere Einrichtung sein.

Mariendarstellungen in der Pfarrei Tegernheim

Thronende Madonna mit dem Jesuskind (Nikopeia / Kyriotissa / Maestà) Steinrelief im Eingang West zur Pfarrkirche



Dieses Bildnis ist als Steinrelief über dem Eingang an der Westseite der Pfarrkirche in Tegernheim angebracht, wahrscheinlich bei der Erweiterung der Kirche im Jahre 1953. Zwischenzeitlich befindet sich die Skulptur innerhalb des im Jahr 2018 errichteten Vorbaus (Windfang), so dass sie kaum Beachtung findet.

Die Darstellung zeigt Maria stehend mit einer Krone – dem Zeichen der Gottesmutter, das Jesuskind vor sich haltend. Die blaue Einfärbung als ein Attribut Mariens stellt ihre Vermittlerfunktion dar; sie verknüpft Göttliches, Himmlisches und Irdisches.

Jesus wird mit dem Nimbus (Heiligenschein) dargestellt und breitet seine Hände aus. „*Er kommt uns entgegen mit ausgebreiteten Armen, um uns an sein Herz zu ziehen. Dafür ist er Mensch geworden. Das deuten die ausgebreiteten Arme des Jesuskindes an.*“

Um beide Figuren zieht sich eine Mandoria (mandelförmiger Heiligenschein) – hier querliegend ausgeprägt.

Die Skulptur in der Ikonografie:

Die Thronende Madonna (griech. Νικονοία (*Nikopoia*, auch: *Nikopea*, *Nikopeia*, *Nicopeia*), von griech. νίκη *Sieg* und ποιεῖν *machen, herstellen*, die „Siegbringende“ / auch „Überwinderin“) ist in der byzantinischen Ikonografie ein bestimmter Typus eines Marienbildes, der im Westen bis ins 13. Jahrhundert zum bedeutendsten autonomen Marienbild wurde; dort hält sie das Jesuskind vor der Brust.

Eine Variante der *Nikopoia* ist die *Kyriotissa* (griech. „Mutter des Herrn“), ein byzantinischer Madonnen-Bildtypus, bei dem Maria aufrecht steht und das Jesuskind an ihre Brust drückt. *Maestà* [ma.e`sta] (italienisch; von [lat. maiestas](#)) bedeutet „Erhabenheit, Herrscherwürde“. Der Begriff wird in der Kunst für die Darstellung der *thronenden Madonna* mit dem Jesuskind verwendet.

MMC (H.E.)

Unterstützung für Manoj Ausbildung zum KFZ-Mechatroniker



Wir möchten Ihnen gerne Manoj Thalluri vorstellen, den Neffen unseres Pfarrvikars P. Laban Nanduri SAC, einem Ordenspriester mit begrenztem Taschengeld. Aufgrund dieser finanziellen Einschränkung kann Pater Nanduri seinem Neffen leider nicht die Sprachkurse finanzieren. Mit nur vier Jahren hat Manoj seine Eltern verloren und kümmert sich seitdem liebevoll um seinen zwei Jahre jüngeren Bruder, der derzeit sein Abitur macht. Beide leben nun bei ihren Großeltern, den Eltern von P. Laban

Nanduri in Andhra Pradesh (Indien).

Nach dem Abschluss seiner Schulausbildung hat Manoj ein Jahr lang an einer Berufsschule für "Diesel Mechanik" gelernt. Nun hat er die Möglichkeit erhalten, eine betriebliche Ausbildung zum KFZ-Mechatroniker in Lindau (Deutschland) zu beginnen. Bevor er jedoch seine Ausbildung starten kann, muss er zunächst Deutsch lernen. Wenn alles mit seinem Visum reibungslos verläuft, plant er im Juni einen Sprachkurs in Augsburg zu beginnen.

Manoj würde sich außerordentlich über Ihre finanzielle Unterstützung freuen und wäre Ihnen zutiefst dankbar, um die Schulgebühren decken zu können. Wenn Sie sich angesprochen fühlen und dazu beitragen möchten, einem jungen Mann den Start ins Berufsleben zu erleichtern, dann melden Sie sich bitte im Pfarrbüro. Jeder Beitrag zählt und wird von Manoj persönlich sehr geschätzt.

Hier weitere Informationen zu den Gebühren für die Sprachkurse:

Sprachkurs bei ADK (Augsburger Deutschkurse)

Stufe A1 – 724 € und Prüfungsgebühr 120 €

Stufe A2 – 724 € und Prüfungsgebühr 120 €

Stufe B1 – 724 € und Prüfungsgebühr 120 €

Confessio Augustana: Fest der Ökumene

„Auf dass sie alle eins sein.“ So steht es über einem Bild des Reformators Philipp Melanchthon, der wahrscheinlich der wichtigste Mitstreiter Martin Luthers gewesen ist, doch immer hinter ihn in den Hintergrund tritt.

Heute, am Gedenktag der Augsburgischen Konfession, soll er einmal im Mittelpunkt stehen, der für die Formulierung des Augsburger Bekenntnisses, das auf dem Augsburger Reichstag am 25. Juni 1530 veröffentlicht wurde, federführend war und die Schrift auch zeitlebens als sein privates Werk betrachtete.

„Auf dass sie alle eins sein.“ Auch wenn das Augsburger Bekenntnis die erste und bis heute eine der wichtigsten evangelischen Bekenntnisschriften ist, ist sie auch ein Dokument versuchter Ökumene. Denn Philipp Melanchthon war es wichtig, die Einheit des reformatorischen Glaubens mit der abendländischen kirchlichen Tradition durch die Confessio Augustana zum Ausdruck zu bringen. Diese Kompromissbereitschaft brachte ihm auch Kritik ein: Vielen erschien der sanftere der beiden großen Wittenberger Theologen nicht „protestantisch“ genug, obwohl viele seiner Formulierungen maß-



geblich evangelische Positionen markieren. Luther sah das anders: Er anerkannte gegenüber dem Kurfürsten das von Melanchthon 1530 entworfene Augsburger Bekenntnis: „Ich weiß daran nichts zu ändern und zu bessern und würde sich auch nicht schicken, denn ich nicht so sanft und leise treten kann als Meister Philipp.“

Die Reformation war Teamwork – und das sollte uns bis heute zu denken geben. Bei allen Reformbestrebungen und trotz aller Meinungs- und vielleicht auch Mentalitätsunterschieden – große Ziele sind auch heute in der Ökumene nur gemeinsam zu erreichen.

Aus unserer Pfarrgemeinde hat Gott, der Herr über Leben und Tod, in die Ewigkeit abberufen:



- | | | |
|-------|--|---|
| 15.6. | 2008 | Berta Mätz, 86 Jahre |
| 16.6. | 1997 1998 2020 | Hildegard Rothbauer, 61 Jahre Martha Wietek, 63 Jahre Günter Heinz Beirowski, 68 Jahre |
| 17.6. | 2003 2008 2010 2013 2016 | Ludwig Hinrainer, 91 Jahre Xaver Landsmann, 74 Jahre Kreszenz Schmid, 97 Jahre Ingeborg Schmidt, 75 Jahre Rudolf Scheibmair, |
| 18.6. | 1989 1999 2005 | Anna Rieger, 68 Jahre Stefan Taps, 86 Jahre Hans-Peter Schütz, 55 Jahre |
| 19.6. | 2001 2008 2009 2022 | Leonhard Steger, 63 Jahre Hubert Wastl, 73 Jahre Ursula Schütz, 55 Jahre Maria Gerstl, 93 Jahre |
| 20.6. | 2012 2016 | Waltraud Herrnberger, 67 Jahre Werner Radlsbeck, 79 Jahre |
| 22.6. | 2001 2005 2006 2019 2020 2021 | Emma Maß, 89 Jahre Xaver Franz, 77 Jahre Gertrud Gantner, 67 Jahre Erich Müller, 79 Jahre Rosemarie Grimbs, 80 Jahre Wolfgang Johann Götzfried, 68 Jahre |
| 23.6. | 2003 2020 | Rosa Allmeier, 92 Jahre Franz Xaver Hölzl, 91 Jahre |
| 24.6. | 1995 1997 2005 | Franz Xaver Fuchs, 88 Jahre Rupert Urban, 72 Jahre Elisabeth Brucker, 72 Jahre |

**Aus unserer Pfarrgemeinde
hat Gott, der Herr über Leben und Tod,
in die Ewigkeit abberufen:**



- | | | |
|-------|------|-----------------------------------|
| 25.6. | 1988 | Anna Eisenschenk, 77 Jahre |
| | 1995 | Berta Kiener, 81 Jahre |
| | 1996 | Anna Brunner, 92 Jahre |
| | 2011 | Fritz Zierer, 64 Jahre |
| 26.6. | 1987 | Maria Hermann, 90 Jahre |
| 27.6. | 1998 | Rudolf Seidl, 74 Jahre |
| | 2005 | Lothar Kreupl, 71 Jahre |
| | 2011 | Markus Schmid, 8 Wochen |
| | 2023 | Theres Huber, 89 Jahre |
| 28.6. | 1988 | Elisabeth Grosch, 70 Jahre |
| | 1991 | Jakob Maier, 81 Jahre |
| | 1992 | Johann Allmeier, 86 Jahre |
| | 2000 | Franziska Wolf, 85 Jahre |
| | 2001 | Therese Kollmannsberger, 86 Jahre |
| | 2014 | Rosa Harand, 81 Jahre |
| | 2021 | Theres Kampf, 76 Jahre |
| 29.6. | 1994 | Katharina Müller, 84 Jahre |
| | 2005 | Hildegard Elsner, 80 Jahre |
| | 2022 | Joseph Fisch, 86 Jahre |
| 30.6. | 2011 | Johanna Wolf, 77 Jahre |
| | 2021 | Elisabeth Bartkowski, 85 Jahre |

R.I.P.

„Nimm dir nicht alles zu Herzen!“, so raten Gutmeinende. „Lass nicht alle und alles so an dich ran! Bleib cool, bleibe auf Abstand! Lerne, Nein zu sagen; denk' auch mal an dich ...!“ Das sind Appelle, die an die Pflicht zur gesunden Selbstsorge erinnern. Denk an Dein Herz! Am Herz-Jesu-Fest (7. Juni 2024) denkt die Kirche an ein Herz, das anders schlägt. Liegt es daran, dass das Fest im Bewusstsein der meisten Christinnen und Christen inzwischen untergeht, keine „Herzensangelegenheit“ mehr ist? Die Bilder und Statuen, die wir mit diesem Tag verbinden, wirken wie aus einer anderen Welt und Kirche, eine überholte, kitschig-sentimentale Frömmigkeit, ein wenig skurril, unbrauchbar und nichtssagend. Ist das so? In einer immer rationaleren Welt tut es mir gut, zu wissen, dass über alle Zeiten hinweg und an allen Orten ein Herz für die Menschen schlägt, ein Herz schlägt im Takt der Liebe.



Am 24. Juni feiern wir die Geburt Johannes des Täufers. Ähnlich wie bei der Geburt Jesu sechs Monate später ist auch die Geburt des Johannes ein Wunder. Seine Eltern Elisabeth und Zacharias hatten sich schon sehr lange ein Kind gewünscht, doch es hat nie geklappt. Jetzt hatten die beiden die Hoffnung schon aufgegeben. Doch Gott kennt auch dann noch Wege: Eines Tages war Zacharias, der Priester war, im Tempel – und dort verkündete ihm ein Engel die Geburt ei-

nes Sohnes, den er Johannes nennen sollte. Das konnte Zacharias nicht glauben, und deshalb verlor er seine Sprache. Weil er dem Engel Gottes nicht glaubte. Doch Gott hält seine Versprechen: Elisabeth wurde schwanger, und Johannes kam zur Welt. Seinen Namen schrieb Zacharias auf eine Tafel, denn er konnte ja nicht sprechen. Erst in diesem Moment fand er seine Sprache wieder und dankte Gott für die Geburt des Sohnes, der zum Wegbereiter Jesu wurde.

